

Beirat zur Teilhabe von Menschen mit Behinderung der Stadt Falkensee

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

06.01.2016

zum weiteren Vorgehen beim INSEK-Prozess

Bezug: ASUW am 04.01.2015

hier: kommunale Teilhabeplanung

Sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,

in der letzten Sitzung des ASUW wurde den Mitgliedern eine von der Verwaltung erarbeitete Übersicht zum Thema *Integriertes Stadtentwicklungskonzept* zur Verfügung gestellt. In der Darstellung der möglichen Planungsinstrumente und deren Bearbeitungsstand wird das Fehlen eines Teilhabepplans, der über fast alle benannten Handlungsfelder hinweg relevant ist, offensichtlich. Leider ist es dem Beirat seit Beginn seiner Amtszeit nicht gelungen, einen Teilhabepplanungsprozess zu initiieren, da die finanziellen Mittel für Gebärdensprachdolmetscher und Assistenz (z.B. für leichte Sprache) so gering bemessen waren, dass in der Regel nur eine Beiratssitzung pro Quartal stattfinden konnte, wo häufig tagesaktuelle Themen vorrangig bearbeitet werden mussten.

Wir gehen dennoch davon aus, zur kommunalen Teilhabepplanung im kommenden Monat einen Arbeitsvorschlag vorlegen zu können. Aus unserer Sicht ist es nicht zwingend erforderlich, dass die daraus folgenden durchzuführenden Erhebungen und Maßnahme-Planungen abgeschlossen sein müssen, bevor weitere Schritte des sinnvollen und notwendigen INSEK-Prozesses offiziell beauftragt werden. Viele Aspekte werden im Laufe der Leitbildentwicklung zwangsläufig in ihrer Bedeutung offenbar werden und können und müssen somit parallel erarbeitet werden.

Für Rückfragen zum Thema stehen wir Ihnen gern zur Verfügung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für das Jahr 2016

Martina Dahms

Schriftführerin

Vertreterin im ASUW und Bauausschuss

03322 202775; 01752414499

martina.dahms@web.de